

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Ziel des DaZ-Unterrichts ist die Integration der neu zugewanderten S'uS in den regulären Fachunterricht.

Seit Anfang des Jahres 2016 nimmt die Realschule Hausberge neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler (S'uS) aus Afghanistan, Syrien, dem Irak, dem Iran, Indien und anderen Ländern auf. Daraus entsteht die Notwendigkeit, ein Konzept für den Erwerb der Sprache Deutsch als Zweitsprache (DaZ) zu erstellen. Dies ist im Aufbau.

Die DaZ-Förderung bezieht sich auf neu zugewanderte S'uS, die erstmals eine deutsche Schule besuchen und noch nicht über die notwendigen Deutschkenntnisse verfügen, um dem regulären Fachunterricht zu folgen. Grundlegendes Ziel der Förderung ist die Erweiterung der Sprachkompetenz im produktiven Bereich (Ausdrucksfähigkeit, Textproduktion) und im rezeptiven Bereich (Text- und Hörverständnis) durch das Erlernen und Üben der hierfür notwendigen sprachlichen Mittel (Wortschatz, grammatische Strukturen). So kann erreicht werden, dass alle S'uS sich möglichst frühzeitig und umfassend am regulären Fachunterricht beteiligen können. Die Förderung der deutschen Sprache wird dann eine Aufgabe aller Fächer.

Die neu zugewanderten S'uS werden in der Regel in einer altersgemäßen Klasse und nach deren Stundentafel unterrichtet (Regelklasse).

Sie erhalten eine intensive und individuelle Förderung in der deutschen Sprache in Form von äußerer und innerer Differenzierung.

1. DaZ-Unterricht in der Sprachförderklasse (äußere Differenzierung)

Die Förderung der deutschen Sprache in äußerer Differenzierung erfolgt in einer eigenen Lerngruppe (Sprachfördergruppe), die jahrgangsübergreifend gebildet wird. Der Unterricht in der Sprachfördergruppe umfasst zehn Wochenstunden im Vormittagsbereich. Zur Zeit werden 10 S'uS von zwei Kolleginnen im Teamteaching unterrichtet. In der übrigen Zeit nehmen die S'uS am stundenplangemäßen Unterricht ihrer Klasse teil.

Die Verweildauer von S'uS in einer Sprachfördergruppe orientiert sich am individuellen Lernfortschritt. Sie soll in der Regel einen Zeitraum von zwei Jahren nicht überschreiten.

Bei der Sprachfördergruppe handelt es sich um eine sehr heterogene Lerngruppe. Während manche S'uS in ihren Heimatländern bereits gute Schulbildung genießen durften, besuchen andere mitunter zum ersten Mal die Schule und bedürfen noch einer grundlegenden Alphabetisierung. Auch unterscheiden sich die S'uS hinsichtlich ihrer individuellen Sprachbegabung, ihrer Arbeitshaltung und ihrer bereits erworbenen sprachlichen Kompetenzen Deutsch.

Daraus ergeben sich besondere Konsequenzen für die Konzeption des DaZ-Förderunterrichts, der auf selbstständiges und individuelles Lernen mit speziellem Arbeitsmaterial ausgerichtet sein muss, um diesen unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gerecht zu werden.

Als grundlegende Lehrwerke dienen die Kursbücher *Magnet neu/A1* sowie *geni@/klick/A2* aus dem *Klett-Verlag*. Sie zeichnen sich durch ein offenes methodisch-didaktisches Konzept aus, passend zu den Niveaustufen A1/A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Die Themen greifen Alltagssituationen der S'uS auf. Zu den Lehrwerken stehen den Lehrkräften Lehrerhandbücher sowie differenziertes Arbeitsmaterial in Form von Arbeits- und Wortschatzheften zur Verfügung. Die Audio-CDs zu den Kurs- und Arbeitsbüchern enthalten Hörtexte, Dialoge und Interviews mit jugendlichen Sprechern, die motivierend wirken. Darüber hinaus wird die Lernerautonomie durch Lerntipps und der Bewusstmachung von Lernstrategien- und -techniken gefördert. Um die DaZ-Förderstunden differenziert und individuell gestalten zu können, muss eine umfangreiche Materialsammlung zusammengestellt werden. Dies erfolgt sukzessive.

2. Sprachförderung im Fachunterricht (innere Differenzierung)

Anschließend nehmen die S'uS am regulären Fachunterricht in altersgemäßen Klassen teil, in dem die deutsche Sprache ergänzend und vertiefend gefördert wird.

S'uS, die noch nicht alphabetisiert sind oder noch keine Deutschkenntnisse haben, arbeiten zunächst selbstständig mit einem

eigenen Ordner, der individuelle und differenzierte Arbeitsmaterialien enthält, die die Lehrkräfte der Sprachförderklasse für sie zusammengestellt haben. Dies können Arbeitsblätter zum Erwerb der lateinischen Schrift oder zu Themen aus der Lebens- und Erfahrungswelt der S'uS sein. Zusätzlich können besonders zügig und selbstständig arbeitende S'uS durch die Bearbeitung der Arbeitsbücher "*Schritt für Schritt 1 u. 2*" aus dem *Cornelsen-Verlag* gefordert werden. Hörverstehen und Aussprache werden durch gesprochene Texte des Arbeitsbuches geschult, die die S'uS über einen MP3-Player aufrufen können.

Durch die Möglichkeit der Selbstkontrolle mit Hilfe von Lösungsblättern werden die S'uS angeregt, ihre Sprachkompetenzen ständig zu verbessern.

Bei S'uS mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen orientiert sich der Förderunterricht mit seinen Inhalten mehr und mehr am Regelunterricht. Ein stundenweise im Team gehaltener Unterricht und die Unterstützung mit sprachsensiblen individuell erstellten Unterrichtsmaterialien führen hier zu einer Kompetenzerweiterung und damit zu mehr Sicherheit und Motivation im Fachunterricht.

Die Sprachförderung im regulären Fachunterricht liegt in der Hand der jeweiligen Fachkollegen. Eine enge Zusammenarbeit und gute Absprache zwischen dem Fachlehrer und der Leitung der Sprachfördergruppe ist jedoch erforderlich.

Die Aufgabe, alle S'uS beim Spracherwerb und bei der Weiterentwicklung ihrer sprachlichen Kompetenzen zu begleiten und zu unterstützen, wird in den schulinternen Arbeitsplänen und Fachcurricula verankert.

3. Sprachförderstunden im Einzel- und Kleingruppenunterricht

Zusätzlich stehen zehn weitere Sprachförderstunden zur individuellen Aufarbeitung von sprachlichen Defiziten zur Verfügung, die als Einzel- und Kleingruppenunterricht erteilt werden. Hier werden die Kompetenzbereiche Wortschatz, Grammatik, Hör- und Leseverstehen durch die Anwendung in unterschiedlichen Zusammenhängen gefestigt und automatisiert. Der Unterricht greift dabei Lerninhalte der Sprachförderklasse auf. Einzelne Stunden können jedoch auch genutzt

werden, um fortgeschrittene S'uS im Fachunterricht zu begleiten und zu unterstützen.

4. LRS-Förderung:

Eine weitere ergänzende Förderung der neu zugewanderten S'uS erfolgt im bereits bestehenden Tutorensystem der Realschule Hausberge zur Lese- und Rechtschreibförderung für alle S'uS der 5. und 6. Klassen mit besonderem Bedarf.

Verwendete Materialien für die Sprachförderung (DaZ)

<p>Sprachförderklasse (Basisunterricht)</p>	<p><u>Grundwerk:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● <i>Magnet neu A1</i>; Kursbuch; Klett -Verlag ● <i>Magnet neu A1</i>; Arbeitsbuch; Klett-Verlag ● <i>genial klick A2</i>; Kursbuch; Klett-Verlag ● <i>genial klick A2</i>; Arbeitsbuch; Klett-Verlag ● Audio-CDs zum Kurs- und zum Arbeitsbuch ● <i>RAAbits-Grundwerk DaZ</i> ● Materialien zur Alphabetisierung <i>Alphakurs/Cornelsen-Verlag</i> <i>Alphamar/Klett-Verlag</i>
<p>Sprachförderstunden im Einzel/ und Kleingruppenunterricht (Vertiefung des Basisunterrichts)</p>	<p><u>Ergänzende Materialien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Magisterhefte: <i>Deutsch für S'uS anderer Muttersprache Aufgabensammlung, Heft 1-7, mit Lösungskontrollen</i> ● LÜK-Kasten/<i>Deutsch ganz einfach</i> ● Spiele ● Lesesterne ● Sprach-Puzzles ● Domino ● Bildkarten ● Memory

Sprachförderung im Regelunterricht (Wortschatzerweiterung; sukzessives Erlernen der Fach-und Bildungssprache)	<i>Josef Leisen: Handbuch Sprachförderung im Fach (Sprachsensibler Fachunterricht)</i>

Leistungsbewertung:

In den ersten beiden Jahren können Noten in den Fächern durch Bemerkungen über den Leistungsstand und den Lernfortschritt ersetzt und ergänzt werden. In Ausnahmefällen ist eine Benotung dann sinnvoll, wenn es pädagogisch angebracht scheint, jedoch darf sie nicht zum Nachteil der S'uS sein.

Evaluation:

Eine Erfolgsüberprüfung der Sprachförderung DaZ erfolgt durch Beobachtungen und Rückmeldungen der Fachlehrer/-innen an die Leitung der Sprachfördergruppe und durch eigene Rückmeldungen der S'uS an die Fachlehrer/-innen und die Leitung der Sprachfördergruppe. Die SuS nehmen an den Lernerfolgskontrollen der Sprachfördergruppe und schrittweise an den Lernerfolgskontrollen ihrer Regelklasse (ggf. niveaudifferent) teil. Die Förderung der SuS mit Migrationshintergrund wird regelmäßig in den zuständigen Konferenzen thematisiert und modifiziert.